



Unser Asterstein

MAGAZIN FÜR DEN HÖHENSTADTTEIL ASTERSTEIN • VIERTELJÄHRlich KOSTENLOS

Verkommt die schönste Aussichtsplattform zur Müllkippe?



Quelle Titel-Bilder: Hr. Riess & Hr. Hoepfel





Asterstein-Apotheke

Alles für Ihre Gesundheit!



Asterstein-Apotheke

Einkaufszentrum Asterstein
Fritz von Unruhstr. 1 · 56077 Koblenz
Tel : 0261 75 888
Fax: 0261 79 100

Wichtige Rufnummern

ASTERSTEINER APOTHEKEN

Asterstein Apotheke Fritz-von-Unruh-Straße 1	☎	75888
--	---	-------

ASTERSTEINER ÄRZTE

Allgemeinmedizin Dr. med. Georg Michalke Fritz-von-Unruh-Straße 1	☎	75454
Zahnarzt Ingrid Böhmer und Hans Krull Fritz-von-Unruh-Straße 1	☎	79898
Physiotherapie Annegret Liebcher Lehrhohl 21	☎	9423279
Physiotherapie & Osteopathie Riess & Müller Lindenallee 37	☎	97321972
Physiotherapie Anna Henrich	☎	92153200
Hebammenhaus Asterstein Fritz-von-Unruh-Straße 1	☎	9886552

WICHTIGE RUFNUMMERN

Ärztl. Bereitschaftsdienst	☎	116 117
Bereitschaftsdienst Kobl. Kinderärzte	☎	01805-112056
Polizei Koblenz	☎	1031
Feuerwehr	☎	112
Rettungsdienst u. Krankentransport	☎	19222
Giftnotrufzentrale	☎	06131/232466
Ordnungsamt (u.a. Ruhestörung, Verkehrsbehind.)	☎	1294567
Polizei-Bezirksbeamter Thomas Rurainsky	☎	1032475
Polizei-Dienststelle Ehrenbreitstein/Asterstein	☎	702902
Kath. Kirchengemeinde Maria Himmelfahrt	☎	9738790
Alt-Katholiken St. Jakobus-Kirche	☎	9882293
Seniorenzentrum Asterstein	☎	97353-0
Sparkasse Asterstein	☎	393-5400

Kindergärten Asterstein

Kath. Kindertagesstätte Maria Himmelfahrt	☎	75705
Ev. Kindertagesstätte „Pustelblume“	☎	71144
Krabbelstube „Bunte Kleckse“	☎	702914
Spiel- und Lernstube Maria Himmelfahrt	☎	73319

Schulen Asterstein

Grundschule Asterstein	☎	74797
Förderschule am Bienhorntal	☎	79851
Albert Schweitzer Realschule Plus	☎	889689-0
Gymnasium auf dem Asterstein	☎	92153720
Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule	☎	9729-0

IMPRESSUM

Unser Asterstein

Realisierung:

Verlag für Anzeigenblätter GmbH
Hinter der Jungenstraße 22
56218 Mülheim-Kärlich
Tel. (0261) 9281 0
Fax (0261) 9281 29
E-Mail: info@der-lokalanzeiger.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:

Ortsring Asterstein

Anzeigen:

Torsten Schmitz (verantwortlich)

Erscheinungsweise:

vierteljährlich

Verteilung:

über den Ortsring Asterstein, kostenlos an alle Haushalte im Koblenzer Stadtteil **Asterstein**, sowie in diversen Auslegestellen

Auflage:

2.200 Exemplare

Druck:

Druckerei Hachenburg GmbH, Hachenburg

POLIZEI Charlottenstraße 50 • Ehrenbreitstein/Junkerhof

Bezirksdienst Asterstein

☎ **702902**

Öffnungszeiten:
Di. und Mi. 10-12 Uhr
Donnerstag 14-16 Uhr
od. nach Vereinbarung

Polizei-Bezirksbeamter
Thomas Rurainsky



St. Martin

Alles war anders im letzten Jahr. Alle Ideen der Kirmesgesellschaft Asterstein den St. Martinsumzug doch durchführen zu können sind gescheitert.

Trotzdem sollte das Brauchtum und die Tradition erhalten bleiben, wenn schon die Kinder nicht mit bunten Laternen und rabammel, rabammel, rabumm durch die Straßen ziehen konnten.

Die Helfer bei dieser Aktion zauberten den Kindern der Grundschule, der Kita Pustebume, der Kita Luisenturn, der Kita Bienhorntal, der Schule am Bienhorntal, der Bunten Kleckse, den Senioren des Isa-Zentrums, dem Gymnasium auf dem Asterstein und der Realschule Plus ein Lachen ins Gesicht.

1200 Martinswecken wurden verteilt. Die süßen Wecken erinnern an die schönen Martinsumzüge mit St. Martin zu Pferd und dem prächtigen Martinsfeuer.

Vielen Dank an die Helfer Heidi und Edgar Roll, Angelika und Werner Kraus und Karin Pingault

**Unser
Asterstein**

**Die nächste
Ausgabe
erscheint am
25.08.2021**

Bitte redaktionelle Beiträge
bis zum 04.08.2021 an
[astersteiner@
der-lokalanzeiger.de](mailto:astersteiner@der-lokalanzeiger.de)
senden.



**Unser
Asterstein**



Beispielfoto der Baureihe. Ausstattungsmerkmale ggf. nicht Bestandteil des Angebots.

DER NEUE OPEL MOKKA-e

**MEHR MUT.
MEHR MOKKA.**



Mutig auf neuen Wegen, 100% elektrisch und modernste Technologie. Sind Sie bereit für ein neues Fahrerlebnis?

Jetzt Probe fahren.

UNSER LEASINGANGEBOT

für den Opel Mokka-e Edition, Elektromotor, 100 kW (136 PS) Automatik-Elektroantrieb, Betriebsart: Elektro

Monatsrate

189,- €

Der Opel Umweltbonus in Höhe von 3.570,- € brutto ist bereits berücksichtigt.**

Kilometerleasing-Angebot: Leasingsonderzahlung: 10.210,- €, Gesamtbetrag: 19.282,- €, Laufzeit(Monate)/Anzahl der Raten: 48, Anschaffungspreis: 34.110,- €, effektiver Jahreszins: 3,97 %, Sollzinssatz p. a., gebunden 3,90 %, Laufleistung (km/Jahr): 10.000. Überführungskosten: 790,- € sind separat an Autohaus Fröhlich GmbH & Co.KG zu entrichten.

Ein Angebot (Bonität vorausgesetzt) der Opel Bank S.A. Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die Autohaus Fröhlich GmbH & Co.KG als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Preisangaben verstehen sich inkl. MwSt. Gesamtbetrag ist Summe aus Leasingsonderzahlung und monatlichen Leasingraten. Abrechnung von Mehr- und Minderkilometern (Freigrenze 2.500 km) sowie ggf. Schäden nach Vertragsende.

** Der Herstelleranteil am Umweltbonus in Höhe von 3.570,- € brutto ist in der Kalkulation berücksichtigt. Sie haben zusätzlich die Möglichkeit, die staatliche Förderung (BAFA-Anteil) in Höhe von 6.000,- € beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), Referat 422, Frankfurter Straße 29-35, 65760 Eschborn, www.BAFA.de, zu beantragen. Die Auszahlung des BAFA-Anteils erfolgt bei Erfüllung der Voraussetzungen und nach Zulassung des Fahrzeugs. Der Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2025. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.

Stromverbrauch¹ in kWh/100 km, kombiniert 18,0-17,4; CO₂-Emission, kombiniert 0 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Effizienzklasse A+

¹ Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) gemäß VO (EG) Nr. 715/2007 und VO (EU) Nr. 2017/1151 ermittelt. Abweichungen zwischen den Angaben und den offiziellen typgeprüften Werten sind möglich. Der tatsächliche Verbrauch und die Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, thermischer Vorkonditionierung.

FRÖHLICH
Zukunft braucht Tradition *Mobile*

Autohaus Fröhlich GmbH & Co. KG
KOBLENZ & NEUWIED
Moselring 31-33 & Engerser Landstr. 26-28
Fon 0261/941600 Fon 02631 / 941500
www.opel-froehlich-koblenz.de
www.opel-froehlich-neuwied.de

Erster Astersteine Krotze aus dem Backes



Seit gut einem Jahr ist der Astersteiner Backes an der Lindenallee fertig gestellt. Unser Freund Wilfried Höfer war der erste, der ein Brot einschoss. Nun endlich haben wir von der Karnevals- und Bürgergesellschaft uns auch an die hohe Kunst des Brotbacken heran gewagt und haben unser erstes Adventsbrot gebacken.

Viele haben sich schon gefragt, wann man denn endlich ein Brot aus dem Backes probieren kann. Leider war das letzte Jahr sehr von Corona und den daraus resultierenden Kontaktbeschränkungen bestimmt, sodass wir uns nicht an die Sache herangetraut haben. Drei unerschrockene taten sich zusammen, um letztlich 2020 noch den Astersteinern ein frisches Brot zu präsentieren.

Unsere Meisterköchin Evi unternahm verschiedene Versuche am heimischen Herd, um ein würdiges Rezept zu entwickeln. Schließlich kristallisierte sich eine Sauerteig-Hefe-Kombination heraus, die in der Adventszeit den Weg in den Brennraum schaffte. Von Beginn an war der selbst ernannte Brennmeister Volker ganz Feuer und Flamme für den Backes. Unter Anleitung des Ofenbauers Stadtes lernte

er die Raffinessen der Brennkammer und der Backsteineinfassung kennen, um den Backes auf die richtige Temperatur zu bringen.

Für die niederen Dienste war Chefhuddeler Oliver dabei und er tat das, was er am besten kann: huddlele.

Es ist tatsächlich selten ein Meister vom Himmelgefallen und auch wir mussten feststellen: gelernt ist gelernt. Ein Versuch ging schief, andere waren nicht zufriedenstellend. Denn die Kunst des Brotbacken im Backes braucht Geduld und Erfahrung, beides ist uns nicht unbedingt in die Wiege gelegt. OK, Feuer machen können wir, aber wieviel Holz sollen wir nehmen? Wann zünden wir an? Bei welcher Temperatur schießen wir ein? Können wir noch einen zweiten Backdurchgang machen? Es kann so einiges schief laufen.

Zunächst heizten wir am Vortag an, damit sich die Steine des Ofens ordentlich vorheizen und die Wärme gleichmäßig verteilt. Währenddessen haben wir mit Pizza und Flammkuchen experimentiert: Sensationell gut! Nachdem das Feuer niedergebrannt ist, wird die Glut in den Aschekasten gezogen. Experiment Nr. 2 folgte: Aschebraten. Was soll ich sagen: hervor-

gend! Wie das Urteil über das 3. Experiment (nächtliches Niedertemperaturgaren eines Nackenbratens zum Pulled pork) ausfällt, kann jeder erahnen.

Der früheste Vogel des nächsten Morgens heizt den Ofen erneut an. Man kann die Temperatur mit Laser messen, der Eingeweichte liest an der „Stadtes-Gedächtnis-Fuge“ im Mauerwerk 2,5 mm ab und weiß, dass der Ofen heiß genug ist. Also: Asche raus und warten bis der Ofen auf die richtige Temperatur herabgeköhlt ist. In dieser Phase kommt der Huddeler (eine Art Wischmopp) zum Einsatz, mit der der Innenraum hektisch gesäubert wird.

Schon vorher wurde der Teig angesetzt und in der großen Teigmaschine ca. 20 kg Teig angerührt und gehen gelassen. In Gärkörbchen aus Pettigrohr ruhen dann die Teiglinge noch etwas, bevor sie mit einem Oberflächenschnitt versehen in den Ofen eingeschossen werden. Zu diesem Zeitpunkt sollte die Raum- und Bodentemperatur des Backes stimmen.

Nach ca. 30 min Backzeit ein prüfender Blick, eventuell werden die hinteren Brote nach vorne geholt und die vorderen nach hinten. Nach ca. 20 weiteren Minuten kommt der Check-up: auf

ein Brot klopfen und hören. Das geschulte Ohr gibt das Brot frei und wohliger Brotduft macht sich im Backes breit. Stadtes meinte, das sieht aus wie ein Krotze (Stein): Nun haben wir auch einen Namen!

Die Teiglinge für den zweiten Backdurchgang liegen schon bereit, denn jetzt es muss Hand in Hand gehen, sonst verliert der Backesofen zu viel Wärme. Für einen dritten und vierten Backdurchgang müssten nochmal vier Stunden Zeit eingeplant werden.

Wir konnten das Brot kurzfristig anpreisen und sind glücklich darüber, dass alle 100 Brote an diesem Wochenende coronakonform weggingen und die Nachfrage noch größer war. Die Resonanz war durchweg positiv, auch wenn dem einen das Brot zu dunkel und dem anderen zu hell war. Geschmäcker sind verschieden. Auch mit unserem Experiment Nr. 4: Zwiebelbaguette, konnten wir punkten.

Nun werden wir weitere Teams unseres Vereins anlernen müssen. Christa, Roger, Kai und Nelle stehen als Lehrlinge bereit, um den anspruchsvollen Astersteiner Gaumen regelmäßig am ersten Wochenende eines jeden Monats mit frischem Astersteiner Krotze zu verwöhnen.

SOKO-Wald-Projekt an der Albert Schweitzer Realschule plus



Beim letzten Test war das Schmecken an der Reihe. Den Jugendlichen wurden die Augen verbunden und sie sollten erraten, was ihnen zum Probieren auf den Teelöffel gelegt worden war.

Es folgte eine Unterhaltung darüber, dass das mit dem Gleichgewicht des Waldes nicht funktioniert, wenn man nur eine Baumart pflanzt.

Zurück an der Schule wurde ein Tuch mit einer Weltkarte ausgebreitet und jede Gruppe erhielt zwei Produkte, für die herauszufinden war, wo sie herkommen.

Mit ihrem Klassenleiter Budai dankte die 8b Dagmar Kersting für einen lehrreichen und gelungenen Schulmorgen.

Die Klasse 8b der Astersteiner Realschule plus (ASR) konnte kürzlich an einem tollen Wald-Projekt teilnehmen. Dagmar Kersting von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und Klassenleiter, Matthias Budai fanden sich mit den Schülerinnen und Schülern im Bienhorntal ein. Nachdem die Gruppen eingeteilt worden waren, erhielt jede Gruppe ein Klemmbrett mit jeweils vier Aufgabenblättern zu den Themen „Tastsinn“, „Hör-

sinn“, „Geruchssinn“ und „Geschmackssinn“. Zum „Tastsinn“ erhielten die Jugendlichen ein Säckchen mit jeweils fünf Gegenständen zum Thema „Wald“, um zu ertasten, was es war. Zum „Hörsinn“ spielte Dagmar Kersting drei „Waldgeräusche“ ab, die von den Schülerinnen und Schülern zu erraten waren. Um den Geruchssinn zu testen, bekamen die Gruppen Wattestückchen mit verschiedenen „Walddüften“.



TAXI DIEKEL

TAXI

0261/988 55 36

Apfelernte 2020 der Albert Schweitzer Realschule plus



Kurz vor den Herbstferien war es wieder soweit: Schülerinnen und Schüler der Albert Schweitzer Realschule plus Koblenz ließen Hefte und Bücher zu Hause und zogen in wetterfester Kleidung ausgestattet mit leeren Eimern, langen Stangen und viel Tatendrang los. Ihr Ziel waren die naheliegenden Streuobstwiesen rund um die Alpenblickhütte auf dem Asterstein. Ihr Anliegen: So viele Äpfel wie möglich aufsammeln und pflücken, denn es sollen daraus viele Flaschen des köstlichen Apfelsaftes „Schäl Seit“ in der Fruchtsaftkellerei Schwab in Koblenz-Güls entstehen.

Da die Klassen 5a, 5b und 8a mit ihren Lehrern und Lehrerinnen und dem Schulsozialarbeiter Erwin Groß so fleißig waren, ging es an einem zweiten Morgen für die Klassen 6a, 6b und 9a auf eine benachbarte Streuobstwiese, die nur auf die Kinder gewartet zu haben schien, denn schnell waren die vielen leeren Eimer mit den schon zahlreich herabgefallenen Äpfeln gefüllt, sodass der Mitarbeiter der Firma Schwab mit seinem Transporter schon erwartet wurde. Nach zweieinhalb Stunden Aufsammeln und Pflücken an der frischen Luft und bei erstaunlich gutem Wetter war die Kiste im

Transporter, in die ca. 300 kg Äpfel passen zum zweiten Mal in dieser Woche wieder gefüllt. Um eine Flasche 0,7 l Apfelsaft zu gewinnen müssen etwa 1 Kilo Äpfel gepresst werden. Jetzt ist es nur noch eine leichte Rechenaufgabe um zu erfahren, mit wieviel Flaschen Apfelsaft der Sonderpressung „Schäl Seit“ die Albert Schweitzer Realschule plus rechnen kann. Die Schülerinnen und Schüler tragen durch ihre jährliche Apfelsammel-Aktion zur Erhaltung und Pflege der schützenswerten Streuobstwiesen rund um ihre Schule bei, die ein wichtiger Lebensraum für viele Tier- und

Pflanzenarten sind.

Nicht zuletzt erfahren alle Beteiligten noch nebenher zwei Dinge: Es kann erstens etwas sehr Leckeres und durchaus Gesundes aus unbeachteten Früchten vor der Haustür entstehen, und es steckt zweitens viel Mühe in unseren Lebensmitteln, die nie verschwendet werden sollten.

Zum Abschluss an jedem Sammeltag ließen sich die Kinder noch klassenweise, so wie es die Bestimmungen zum Schutz vor der Corona-Erkrankung vorsieht, auf dem geräumigen Schulgelände Stockbrot am Lagerfeuer schmecken.

„Keiner ohne Abschluss“

Das besondere Schulprojekt der ASR plus Koblenz hat noch wenige Plätze frei

Jugendliche, die nach neun Schulbesuchsjahren keinen Schulabschluss erhalten, können in Rheinland-Pfalz in ausgewählten Schulen innerhalb eines Schuljahres den Berufsreifeabschluss nachholen und haben sehr gute Chancen auf eine anschließende Berufsausbildung.

Denn in dieser besonderen Abschlussklasse gehen die SchülerInnen das ganze Schuljahr an zwei Schultagen und einem Nachmittag in ein Lang-

zeitpraktikum und werden an den restlichen drei Tagen ausschließlich in Fächergruppen wie Mathematik, Deutsch/Gesellschaftslehre, Englisch/Sport sowie Hauswirtschaft und Sozialwesen bzw. Technik und Naturwissenschaften unterrichtet, um sie bestmöglich auf die Arbeitswelt vorzubereiten.

In und unmittelbar um Koblenz herum gibt es diese besondere Klasse nur auf dem Koblenzer Asterstein. Ausgehend von einer intensiven Be-

ruforientierung und den Angeboten und Herausforderungen der regionalen Ausbildungsbetriebe lernen die Jugendlichen konkret und praxisnah, was sie brauchen, um erfolgreich eine Ausbildung aufnehmen zu können. Diese Klasse mit maximal 14 SchülerInnen wird dabei individuell und engmaschig von einem kleinen Team aus Fach- und Förderlehrkräften sowie der Schulsozialarbeit betreut und motiviert, um alle Hürden und

Schwierigkeiten zu bestehen. Dass das Konzept erfolgreich funktioniert, bestätigt die aktuelle KoA – Klasse, in der alle teilnehmenden Jugendlichen ein Ausbildungsangebot erhalten haben.

⇒ Interessierte Jugendliche, Eltern oder Lehrkräfte können über info@rsplus-koblenz.de die Anmeldeunterlagen anfordern und sich bewerben. Weiter Infos gibt es auch auf www.rsplus-koblenz.de.

Auch mit Corona-Virus auf der Suche nach dem besten Vorleser

Simon Schiffer gewinnt an der Albert Schweitzer Realschule plus

Das gab es in der Geschichte des Vorlesewettbewerbes an der Albert-Schweitzer Realschule plus (ASR) noch nie: Ein Vorlesewettbewerb inmitten einer weltweiten Pandemie! Aber natürlich konnte auch das Corona-Virus die Schule nicht davon abhalten, den besten Vorleser aus allen SchülerInnen der Stufe 6 zu ermitteln. Nur war im Jahr 2020 alles anders!

Die Vorbereitungen auf dieses Ereignis wurden im Vorfeld wie immer im Deutschunterricht der sechsten Klassen geleistet. Hier wurden in spannenden Klassenentscheiden jeweils die besten Vorleser einer jeden Klasse ermittelt. Allerdings alles unter strenger Berücksichtigung der AHA + L -Regeln!

Am 11. Dezember war es dann soweit: Die vier Klassensieger traten vor der Jury, die aus den Deutschlehrerinnen Eberz, Sasse und Meis sowie Schulleiterin Sattler bestand, zur Corona-Ausgabe des Wettbewerbs an. Dieses Jahr konnte die Veran-

staltung natürlich leider nicht wie üblich in der Schulbibliothek mit allen SchülerInnen der Stufe als Zuschauer stattfinden, aber dafür hatten sich Realschullehrer Bodo Salomon und Anja Meis etwas ganz Besonderes überlegt. Der Wettbewerb fand – mit Masken, ganz viel Abstand und Glas-trennwänden – im Feierraum statt und wurde mithilfe verschiedener technischer Hilfsmittel als Livestream in die Klassenräume der 6a und 6b übertragen.

Nach zwei spannenden Lese-runden zog sich die Jury zur Beratung zurück und schließlich stand das Ergebnis fest: Schulsieger wurde Simon Schiffer aus Klasse 6a, und den 2. Platz gewann Alina Cenkel aus Klasse 6b.

Bei der Siegerehrung lobte Schulleiterin Anne Sattler noch einmal das Engagement und die Leseleistung aller TeilnehmerInnen, besonders auch unter diesen schwierigen Bedingungen in Pandemiezeiten.



Für alle Vorleser gab es Urkunden und einen großen Schokoladen-Nikolaus; die Sieger erhielten zusätzlich Büchergutscheine.

Anfang des Jahres wird Simon nun die ASR beim Stadtentscheid vertreten. Ob dieser dann vielleicht nur digital oder doch

schon wieder in den Räumen der Kinder- und Jugendbücherei der Stadt Koblenz stattfinden kann, steht heute noch nicht fest, aber die Schulgemeinschaft der Albert Schweitzer Realschule plus wünscht ihm schon heute viel Erfolg und drückt ganz fest die Daumen.

– Save the Date –

Auch im Jahr 2021 möchten die Pfadfinder wieder einen großen Flohmarkt organisieren.

Dieser findet am Sonntag den 13. Juni 2021 auf dem Gelände der Katholischen Pfarrgemeinde (Lehrhol 40) von 10:00 bis 16:00 statt.

Voranmeldung für einen Standplatz (5 Euro pro Stand) sind unten genannter Telefonnummer möglich (gerne per WhatsApp) 0151 61850260

Blumenhaus

✿ Floristik für alle Anlässe

✿ Topfpflanzen

✿ Grabpflege

✿ Balkonbepflanzung

Wolfgang Blunk

Ellingshohl 74

56076 Koblenz · Tel. 0261-75744

Di.-Fr. 8.30 – 12.00 Uhr

14.30 – 18.00 Uhr

Sa. 8.30 – 13.00 Uhr



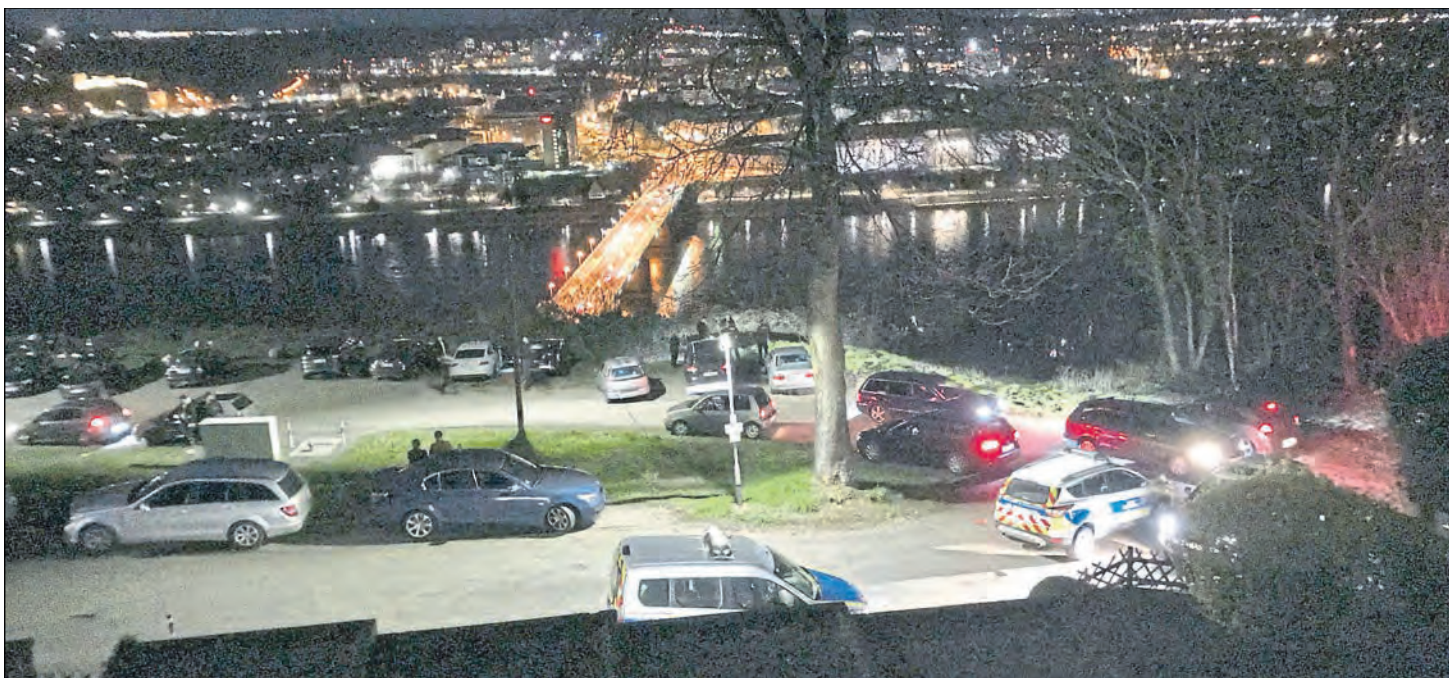
Dachdeckermeister Heinz Achim Jost GmbH

- Dach-, Wand-, Abdichtungstechnik
- Kran- und Hubservice

Obertal 33 · 56077 Koblenz · Tel.: 0261-972 88-0 · Fax -88

www.jostgmbh.de

Die schönste Aussichtsplattform des Astersteins ist eine Müllhalde



Das Foto zeigt das fast tägliche Bild. Eine Vielzahl an fremden Fahrzeugen. Aktuell läuft eine Kontrolle des Ordnungsamtes Koblenz.

Seit der Coronakrise vor einem Jahr ist der Parkplatz neben dem Hotel/Restaurant „Rheinkrone“ ein Tummelplatz von Besuchern geworden. Tagsüber bis oft weit nach Mitternacht ist hier ein dauerndes Hin- und Abfahren von PKW s aus der ganzen Region aber auch aus Deutschland zu beobachten. Teilweise treffen sich Fahrer vieler Autos ohne Mundschutz und Abstand. Am nächsten Morgen kann man die Hinterlassenschaften an Müll, Alkoholfaschen und Notdurft auf dem Parkplatz, der Wiese und in den anschließenden Gebüsch finden. Achtzehn Kothaufen wurden fotografiert. Der Müll wird drei Mal wöchentlich von Beauftragten der Stadtverwaltung eingesammelt. Aber auch die laute Musik und das Aufheulen der abfahrenden Autos stören die Nachtruhe der Anwohner und der Hotelgäste. Die Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km wird oft nicht eingehalten. Von den Anwohnern wurden Ordnungsamt und Polizei zeitweilig jede Nacht angerufen. Sobald angerufen wurde fuhr nach kurzer Zeit eine Reihe Autos weg und warteten auf der Lindenallee bis Ordnungsamt und

Polizei wieder weg waren, um dann erneut zu kommen. Die Zurückgebliebenen begaben sich in ihre Autos. In diesem Fall hatten Polizei und Ordnungsamt keine Handhabe. Seit Wochen kommen Polizei und Ordnungsamt drei Mal tagsüber oder nachts ohne, dass sich bis heute etwas geändert hätte.

Vor einigen Wochen haben die Anwohner an die Leitung des Ordnungsamtes geschrieben, aber bis heute keine Antwort erhalten. So haben sich

am Samstag dem 6.3.21 einige Anwohner mit dem CDU-Vorstand vom Ortsverband Pfaffendorf/Asterstein und der CDU-Stadtratsfraktion auf dem Parkplatz getroffen. Fazit: Obwohl die Plattform eine der schönsten Aussichten von Koblenz ist, sind die aufgeführten Probleme ein Schandfleck für die Touristenstadt Koblenz und den Asterstein. Die CDU-Fraktion wird einen Bericht an die Stadtverwaltung verfassen mit der Erwartung Vorschläge der Abhilfe zu machen. Von den Ver-

sammelten wurden folgende Vorschläge gemacht: Eine Zivilstreife von Polizei oder Ordnungsamt soll die Situation vor allem nachts erkunden. Eine andere Möglichkeit wäre das Anbringen einer Schranke in der letzten Kurve der Rudolf-Breitscheid-Straße, die nachts von den Hotelbesitzern geschlossen würde oder das Anbringen eines Verkehrsschildes „Anlieger frei, Parken verboten von 22 Uhr bis 6 Uhr morgens“.

Roland Riess



AKK-Aktion: Kamelle für unsere Pänz

Leere Bühnen, leere Karnevalswagen und auch der große Koblenzer Rosenmontagszug wurde abgesagt. Das wollte die Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval so nicht stehen lassen.

Die Kowelenzer Pänz sollten Kamelle erhalten. Es ist wichtig, dass die Kinder Spaß und Freude am Karneval haben und sich mit ihm identifizieren. So entstand die Idee einen Malwettbewerb auszurufen. Durch die Unterstützung der Spon-

soren und Vereine konnte, als Gegenleistung etwa 4500 Grundschüler einen Turnbeutel mit Wurfmaterial ausgehändigt werden.

Diese Idee fand die Kirmesgesellschaft Asterstein so gut, dass sie das Projekt finanziell unterstützte.

Vielen Dank an die AKK für die tolle Idee und Umsetzung! Wir freuen uns nun alle auf die nächste Session mit Rosenmontagszug und natürlich „Kamelle“.



Danke an ein Herz für unsere Pänz und die Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval, unterstützt von vielen Koblenzer Karnevalsvereinen. Sie riefen die Initiative die Initiative „Kamelle für unsere Pänz“ ins Leben. Unterstützt von der Karnevals- und Bürgergesellschaft General von Aster, wurden für 132 Grundschüler nachhaltige Turnbeutel gepackt und mit der Hoffnung den Kindern einen süßen Unterrichtsstart zu ermöglichen, an die Grundschule auf dem Asterstein übergeben.



Wir, die katholische Kindertagesstätte Am Bienhortal, wollen uns ganz herzlich bei der Kirmesgesellschaft Asterstein bedanken, die sowohl an St. Martin wie auch an Weihnachten ein Lächeln in die Kindergesichter gezaubert hat. Durch ihre Spende der Martinswecken und der Schokoladenweihnachtsmänner, sowie der Besuch des Weihnachtsmannes, wurden diese Feste zu etwas Besonderem, an die die Kinder gerne zurückdenken. Wir freuen uns sehr über die tolle Zusammenarbeit.

ZAHNARZTPRAXIS

Ingrid Böhmer
Hans Krull



ZAHNARZTPRAXIS

Ingrid Böhmer

Fritz-von-Unruh-Straße 1
56077 Koblenz

0261 7 98 98

info@zahnarztpraxis-boehmer.de
www.zahnarztpraxis-boehmer.de

TEXTILPFLEGE **NOLL**

REINIGT • WÄSCHT • MANGELT

Reinigungsannahme auf dem Asterstein
in der Boutique „Wolle und mehr“
An der Rheinhell 11

Telefon: 0261/46270 • www.textilpflege-noll.de

Bis zum nächsten Jahr ein dreifaches“ Kowelenz Olau“.....

wünscht die Karnevals- und Bürgergesellschaft General von Aster

In dieser Karnevalssession konnte es auf den Straßen und in den Gassen keine Tausende Jecken geben. Und einige von euch sind sicherlich der Meinung, dass sie es auch nicht brauchten. Gaststätten, Kneipen, Hotels, Veranstaltungs-Lokationen und Kostümgeschäfte haben Verluste zu beklagen. Tanzen, Schunkeln, Singen und ab und zu ein Busserl geben, vereinbaren sich aber nicht mit den momentanen Abstandsregeln, so sieht es auch die Karnevals- und Bürgergesellschaft General von Aster.

Was wir generell auch mit kleinen Spenden unterstützen, ist die mühevollen Arbeit der AKK,

dem Dachverband von 43 Koblenzer Karnevalsvereine. Sie tüftelten aus, wie man trotzdem Freude unter die Menschen bringen kann. # Zesammehalle, um ein klein wenig Karnevalsgefühl in die Stadt zu bringen und Gemeinsamkeit für die närrische Jahreszeit zum Ausdruck bringen. Die gemeinsame Aktion, bei der in der Innenstadt von jedem Verein ein Banner aufgehängt wurde, ist begleitet worden von positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung und auch von Seiten der Touristen. Ein geplanter Weltrekordversuch des größten Gardetanzes wird in den Sommer/ Spätsommer verlegt. Die AKK hat ebenfalls einen

YouTube-Kanal eingerichtet und mittlerweile 570 Abonnenten. Es wurde gewünscht diesen auch in der Session mit kleinen Vorträgen zu bespielen und einige Vereine nutzten auch dieses Portal.

Wir persönlich ergatterten während einer Aktion der Firma Plakat/Verkauf, eines der 9 Quadratmeter großen Werbeplakate für Koblenz und Umgebung. Sie wurde kostenlos den Vereinen im Zeitraum vom 05.02.-15.02. zur Verfügung gestellt und somit grüßte die Karnevals und Bürgergesellschaft General von Aster alle Koblenzer Narren von dem Großplakat auf der Kartäuser Straße. Desweiteren un-

terstützten wir die AKK und packten für 132 Schüler unserer Grundschule auf dem Asterstein nachhaltige Turnbeutel mit Kammelle für unsere Pänz.

Wenn keine Narren auf der Welt wären, was wäre dann die Welt.

- Johann Wolfgang von Goethe -
In diesem Sinne erinnern wir mit ein paar Impressionen an vergangene wunderschöne Sessions-Jahre. Wir lassen unsere Masken zu Hause fallen und trinken en Kümmel und en Korn.

ET HÄTT NOCH EMMER JOOT JEJANGE

Eure Karnevals- und Bürgergesellschaft General von Aster



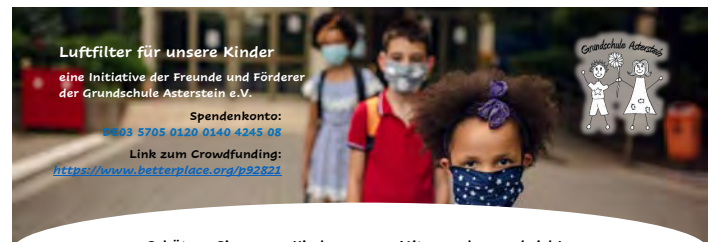
„Gesunde Luft für unsere Kinder – Gebt COVID und Grippe keine Chance!“

Vier Raumlufreiniger in der Grundschule Asterstein aufgestellt – weitere Geräte folgen



In vier Klassen der Grundschule Asterstein wurde in diesen Tagen der Schutz gegen eine Infektion mit dem Corona-Virus verstärkt: professionelle Raumlufreiniger helfen seit Mitte April, Viren aus der Luft zu filtern und ergänzen so das Hygienekonzept der Schule. Die hochwertigen Geräte werden durch eine Spendenaktion des Fördervereins der Grundschule finanziert, die kurz vor Ostern gestartet wurde. Mittels der Crowdfunding-Plattform [betterplace.org](https://www.betterplace.org) sammelt der Verein unter dem Stichwort „Gesunde Luft für unsere Kinder“ große und kleine Spenden und trifft auf beachtlichen

Zuspruch: Innerhalb der ersten 14 Tage konnten bereits 10.000 € gesammelt werden. Der stetige Eingang von vielen kleinen und ein paar sehr großen Beträgen begeistert Schulleitung und Förderverein: „Wir sind überwältigt!“, schreibt Vereinsvorsitzender Christoph Schubach auf der Spendenplattform. „Uns erreicht viel Dank für die Aktion und für die gelieferten Geräte, dabei sind eigentlich wir es, die den Geldgebern zu danken haben für die gezeigte Spendenbereitschaft.“ Mittlerweile konnte der Verein schon zwei weitere Geräte bestellen, die bis Ende April in den Klassenräumen installiert werden. Auch die Schülerinnen und Schüler der Grundschule freuen sich über das zusätzliche Stück Sicherheit. Mit selbst gemachten Dankeskarten und Urkunden zeigen sie sich bei den Spendern größerer Summen für die Unterstützung erkenntlich. Der Verein wirbt nun weiter aktiv um Spenden, damit auch die letzten beiden benötigten Geräte geordert werden können. Insgesamt sind knapp 16.000 € für die Anschaffung aller Reiniger nötig



Luftfilter für unsere Kinder
eine Initiative der Freunde und Förderer der Grundschule Asterstein e.V.

Spendenkonto:
DE03 5705 0120 0140 4245 08

Link zum Crowdfunding:
<https://www.betterplace.org/p92821>

Schützen Sie unsere Kinder, unsere Mitmenschen und sich!

Unterstützen Sie den Förderverein der Grundschule Asterstein bei der Beschaffung von Raumlufreinigern. Jede Spende hilft!

Wir **alle** leiden in vielfältiger Weise unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Für die Kinder der Grundschule Asterstein bedeutet Corona derzeit vor allem Unsicherheit. Wie lange bleiben die Schulen geöffnet? Muss ich wieder zu Hause lernen? Was passiert, wenn ein Infektionsfall in der Klasse auftritt? Kann ich meine Großeltern, Eltern, Geschwister oder sonstige liebe Menschen anstecken?

Wir, der Förderverein der Grundschule Asterstein, möchten mit Ihrer Hilfe den Kindern diese Angst ein Stück weit nehmen und **alle Klassenzimmer mit hochwertigen Raumlufreinigern ausstatten**. Diese Filter ergänzen das gute und geliebte Hygienekonzept der Grundschule sinnvoll und nachhaltig: **Die Geräte reduzieren** die Anzahl der in der Luft vorhandenen **Viren** und anderer schädlicher Stoffe **erheblich** und tragen somit dazu bei, das Risiko einer Corona-Infektion im Rahmen des Schulbesuchs zu verringern. Hiervon profitieren wir alle, denn: **Wer gesund bleibt, kann auch niemanden anstecken!**

Allein können wir als lokaler Verein die Kosten von 2.000 € pro Gerät nicht stemmen.

Gemeinsam mit Ihnen erreichen wir dieses Ziel!

Vielen Dank!

Ziel: Anschaffung von 8 Raumlufreinigern für die Kinder der Grundschule Asterstein

Realisierung: Direktfinanzierung aus **Vereinsmitteln & Ihren Spenden!**

Zeitpunkt: Sobald ein Gerät finanziert ist, erfolgt die Anschaffung über unseren Partner vor Ort.

Wenden Sie sich bei Fragen gerne an uns: Heike Pohl/ Christopher Schubach
foerderverein@gsasterstein.bildung.koblenz.de

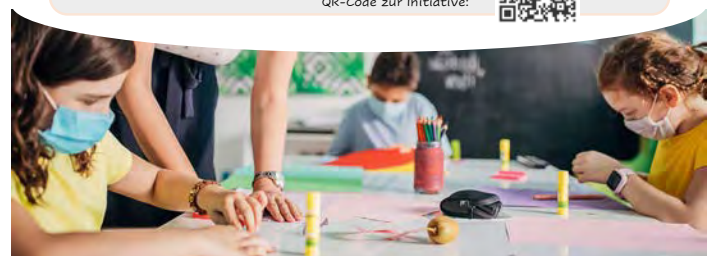
Spendenkonto für Banküberweisung: **DE03 5705 0120 0140 4245 08** – Sparkasse Koblenz

Stichwort „Luftfilter für unsere Kinder“

oder online über: <https://www.betterplace.org/p92821>

(Zahlung per PayPal, paydirekt, Kreditkarte, Überweisung, Bankeinzug möglich)

QR-Code zur Initiative:



Frauenkarneval



**Der Jeck verstummt nicht,
Ist nur etwas leise.
Macht Karneval mit Abstand
Auf eine andere Weise
Corona da
Corona da
Nichts ist s mit olau und trulala
Doch die Zeit ist da
Karneval ihr Mädels
In diesem Jahr allein zu Haus
Hütchen auf
Pappnas aufgesteckt
Bäckchen rot gemacht
Fertig ist der lustig Geck**

**Fenster auf
Musik dann an
Polonäse ist nicht lang
Einmal um den Tisch herum
Und singen Humpatätärä den
ganzen Abend dann.
Die KGA und die KFD
Schicken auch zu
Corona Zeiten
Ein 3 Fach kräftiges Asterstein
Olau nach allen Seiten**

Durch Corona bedingt ist unsere Frauensitzung am 5.2. ausgefal-

len. Doch die Kirmesgesellschaft hat sich auch hier etwas einfallen lassen. Heidi Roll hat spontan für die Astersteiner Frauen einen „Mädchenschnaps“ hergestellt. Dazu zauberte sie eine karnevalistische Überraschungstüte mit verschiedenen Überraschungen für die Astersteiner Frauen. Luftschlangen Salzgebäck und Bonbons, brachten so etwas Karneval in die eigenen vier Wände. Karin Pingault ließ sich nicht lange bitten und packte sich einem

Bollerwagen, Maske und Desinfektionsmittel. Mit dem nötigen Abstand zog man dann gemeinsam über den Asterstein und verteilte die karnevalistischen Grüße an Helfer und treue Besucher der Astersteiner Frauensitzung. Auch die Herren waren nicht untätig und erstellten ein Videoclip aus den Highlights der vergangenen Sitzungen. Luzi Erlemann, Heidi Roll und Karin Pingault moderierten spontan den kleinen Clip unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen.

Pünktlich zu der fünften Jahreszeit, war der Clip für 4 Wochen in den Medien präsent.

Danke an Norbert Walter für die technische Unterstützung und die Zusammenstellung. Pünktlich am eigentlichen Tag der Frauensitzung, öffneten sich um 19:11 Uhr viele Fenster auf dem Asterstein. Es wurde laut gesungen, und symbolisch aus der Ferne mit einem Gläschen Sekt angestoßen. Sehr zur Freude der Nachbarschaft, die sich prompt an der spontanen Aktion beteiligten.

Es war eine riesen Gaudi und alle hatte sehr viel Spaß und man freut sich schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: die Kirmesgesellschaft Asterstein und KFD sind für die Frauen wieder da.

Der Vorstand bedankt sich nochmals bei Heidi Roll und Karin Pingault für die großartige Aktion.

Mir sein do




Ihr Spezialbetrieb für:

- Trocknung von Wasserschäden
- Entfeuchtung in Bauwerken und Gebäuden
- Winterbau- und Zeltbeheizung
- Messtechnik-Thermografie
- Mauertrockenlegung
- Luftreinigung

24h Service



Die meisten Corona-Ansteckungen passieren in Innenräumen!
Die Lösung:
Luftreiniger für Innenräume!

Mieten oder Kaufen?



www.trocknungsgeraet.de Tel. 0261-9223996 · Carl-Spaeter-Str. 2a · Koblenz



Albert „Bertel“ Diederich

Wir sind fassungslos, dass unser Bertel aus unserer Mitte gerissen wurde. Seine liebenswerte Art, seine große Hilfsbereitschaft und sein Humor werden uns sehr fehlen. Bertel war viele Jahre Teil der Kirmesgesellschaft Asterstein. Sein großes Engagement, als Helfer und Freund in allen Bereichen bleibt unvergessen. Auf der Bühne, am Showabend bleibt er als Adriano in unseren Köpfen.

Er war mehr als ein Vereinsmitglied. Seine Gabe Menschen zu verbinden, hat unseren Verein geprägt. Mit ihm haben wir einen Freund und Gefährten verloren. Sein persönlicher Einsatz war stets für alle ein Vorbild.

„Unser Bertelchen“, wie wir ihn nennen durften, leistete mit viel Geschick und Tatendrang wertvolle Dienste im Verein. Dankbar erinnern wir uns an einen gutherzigen und bescheidenen Menschen, der sich mit viel Herzblut große Verdienste für den Verein und den Asterstein erworben hat.

Sein viel zu früher Tod hinterlässt eine große Lücke, die schwer zu schließen sein wird.

Bertel du wirst uns fehlen mit deiner unvergleichbaren Art als Freund und Mensch.

Wir werden Bertel stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen und Freunden.

**Kirmesgesellschaft Asterstein 1950 e.V.
Der Vorstand**

Koblenz-Asterstein, im April 2021

17. bis 28.5.2021: Immobilien- Wochen der Sparkasse Asterstein

Vom 17. bis 28. Mai finden in unserer Geschäftsstelle Asterstein die diesjährige Immobilien-Wochen statt. Informieren Sie sich insbesondere zum Immobilienkauf und -verkauf sowie rund um die Themen Versicherung und Finanzierung. Übrigens: auch wenn die eigene Immobilie erst in einigen Jahren konkret zum Thema wird, lohnt sich Ihr Besuch und das frühzeitige Beratungsgespräch!

Natürlich können Sie uns auch außerhalb der Immobilien-Woche jederzeit zu diesen Themen ansprechen. Ob Eigen-

Besuchen Sie unsere
Immobilien-Wochen vom

17. bis 28. Mai 2021

in der Sparkasse Asterstein.



tumswohnung, Einfamilienhaus oder Mehrfamilienhaus – bei der Sparkasse erhalten Sie alle Leistungen rund um die Immobilie aus einer Hand – in gewohnt starker Servicequalität. Vereinbaren Sie jetzt Ihr persönliches Beratungsgespräch. Ihr Kontakt zu uns: Telefon 0261 393 5400, E-Mail GS.Asterstein@sparkasse-koblenz.de.

Bernard Groß

Postagentur · Toto-Lotto · Schreibwaren · Geschenkartikel



Öffnungszeiten
Mo-Fr. 8-18 Uhr
Sa. von 8-13 Uhr

Einkaufszentrum Asterstein
Fritz-von-Unruh-Straße 1
56077 Koblenz
Tel.: 0261-74753

Zuverlässige Partner in schweren Stunden



BLOEMERS BESTATTUNGEN

— TRADITION SEIT 1835 —

**Mit unserer Erfahrung und Kompetenz
stehen wir Ihnen unterstützend
und begleitend zur Seite.**



56068 Koblenz ■ Clemensstraße 8 ■ Tel. 0261 / 125660
www.bloemers-bestattungen.com ■ info@bloemers-bestattungen.com



Kinderzeitung: Gewinn übergeben

KOBLENZ. Zum vierten Mal haben der Schängel und Koblenz AM WOCHENENDE in Zusammenarbeit mit dem Theater Koblenz die Koblenzer Kinderzeitung mit vielen spannenden Geschichten und tollen Rätseln herausgegeben. Beim großen Malwettbewerb sollten die kleinen Künstler ihr Lieblingsmärchen zeichnen. Unter den zahlreichen Zusendungen setzte sich letztlich die neunjährige Anabelle Jansen (Mitte) aus dem Koblenzer Stadtteil Asterstein mit ihrem Bild „Hänsel und Gretel“ durch. Schängel-Gebietsleiter Torssten Schmitz (rechts) und Alexander Schäfer (links/ Fahrrad XXL Franz) übergaben nun den Hauptpreis, einen Gutschein im Wert von 250 € für ein Kinderfahrrad von Fahrrad Franz, an die glückliche Gewinnerin.

-red-/Foto: Meinjohanns

1000 € gegen den Hunger in Ruanda

Die Sparkasse Koblenz und der Verein Friedenskinder e.V. Koblenz verbindet eine seit Jahren gewachsene Beziehung. Als die Friedenskinder einen Hilfsappell ihres langjährigen Förderers und Schirmherren Roger Lewentz (Mdl) erhielten, hat der Verein unbürokratisch und schnell reagiert und seine Unterstützung zugesagt. Die Corona-Pandemie beherrscht seit einem Jahr nicht nur den Alltag in Rheinland-Pfalz. Sie hat den afrikanischen Kontinent und das Partnerland Ruanda besonders wirtschaftlich hart getroffen. Innenminister Roger Lewentz und der Präsident des Partnerschaftsvereins Rheinland-Pfalz/Ruanda, Dr. Richard Auerheimer, haben daher den rheinland-pfälzischen Corona-Soforthilfefonds, der im April

2020 eingerichtet wurde, verlängert. Im Mittelpunkt des erneuerten Spendenaufrufs steht die Finanzierung der Schulspeisung für viele tausend ruandische Kinder.

„Die Spende der Sparkasse Koblenz kommt genau zum richtigen Zeitpunkt. Die Friedenskinder werden den Betrag um weitere 1.500,00 € auf insgesamt 2.500,00 € aufstocken. Zusätzliche 500,00 € gehen als Soforthilfe an das Friedenskindereigene Projekt Rutaboschule im Norden Ruandas“, so Bernd Wangelin, der Vorsitzende der Friedenskinder.

Wenn auch Sie spenden wollen, dann unter dem Stichwort „Ruandahilfe“ auf das Konto der Friedenskinder bei der Sparkasse Koblenz: IBAN: DE19 5705 0120 0000 2110 11.



Foto PSM: Die Geschäftsstellenleitung der SPK Asterstein Frank Castor (li.) und Stefanie Bräutigam (re.) überreichte einen Scheck an Bernd Wangelin (Vorsitzender Friedenskinder)

Expertentipp E-Bike

Brauche ich eine eigenständige E-Bike / Pedelec Versicherung?

E-Bikes und Pedelecs sind dieser Tage in aller Munde. Aber was ist eigentlich der Unterschied zwischen diesen Modellen? Und gelten die teilweise bis zu 45 km/h schnellen elektrischen Fahrräder im versicherungstechnischen Sinne eigentlich noch als Fahrrad? Oder in anderen Worten: Zahlt meine Fahrrad-Zusatzversicherung im Rahmen der Hausratversicherung, wenn mein E-Bike / Pedelec gestohlen wird?

Der Unterschied zwischen einem E-Bike und einem Pedelec

Zunächst muss die Frage geklärt werden, was der Unterschied zwischen einem E-Bike und einem Pedelec ist. Dabei ist gleich zu Beginn festzustellen, dass ein großer Teil dessen, was in Deutschland als „E-Bike“ verkauft wird, streng genommen eigent-

lich ein Pedelec ist. Denn: Als E-Bike wird eigentlich nur ein Gerät bezeichnet, dass auch ohne Pedalunterstützung auf Knopfdruck fährt. Kann dieses elektrische Fahrrad dabei mehr als 6 km/h erreichen, ohne dass der/die Fahrer/in in die Pedale treten muss, handelt es sich im Straßenverkehrsrechtlichen Sinn nicht mehr länger um ein Fahrrad, sondern um ein Kraftfahrzeug. Das heißt also auch, dass Sie für solche E-Bikes ein Kennzeichen, eine Kfz-Versicherung und ggf. eine entsprechende Fahrerlaubnis (bspw. Klasse AM für Roller) benötigen. Hier gilt die Helmpflicht und es darf nur die Fahrbahn benutzt werden.

Pedelecs hingegen – und das ist auch der große Unterschied – schalten den elektrischen Motor nur dann dazu, wenn der/die Fahrer/in selbst in die Pedale tritt. Können dabei maximal 25 km/h erreicht werden, gelten Pedelecs als herkömmliche Fahr-

räder. Geht es derweil auf bis zu 45 km/h, ist von einem sogenannten S-Pedelec die Rede. Auch hier bedarf es eines Versicherungskennzeichens und einer Fahrerlaubnis. Außerdem dürfen übliche Fahrradwege mit einem S-Pedelec nicht befahren werden, sondern wie bei Rollern oder Mofas ist die Straße zu nutzen, und es besteht eine Helmpflicht.

Greift die Hausratversicherung bei Diebstahl?

Grundsätzlich kommt es stark darauf an, in welche der eben genannten Kategorien Ihr E-Bike / Pedelec fällt. Einfache Pedelecs bis 25 km/h zählen zwar noch als Fahrrad. Oft ist aber die Anschaffungssumme dermaßen hoch, dass der herkömmliche Schutz in der Hausratversicherung, der auch in der Kostenzusammensetzung nicht auf solche hohen Schadenssummen ausgelegt ist, nicht greift. Bei E-Bikes, die als Kraftfahrzeug gelten, benöti-

gen Sie ohnehin die Kfz-Versicherung. Hier ließe sich Diebstahl beispielsweise im Rahmen einer Teilkaskoversicherung abdecken. Gerade aber bei der Hausratversicherung empfiehlt es sich, dass Sie nach Kauf Ihres E-Bikes mit einer/einem Berater/in sprechen.

VersicherungsCheck in der Sparkasse Asterstein

In unserer Geschäftsstelle Asterstein bieten wir Ihnen gerne einen unverbindlichen VersicherungsCheck an. Gemeinsam können wir hierbei feststellen, ob Sie bereits perfekt abgesichert sind, oder ob Sie ein entsprechendes Zusatzmodul oder gar eine eigenständige E-Bike-Versicherung benötigen. Vereinbaren Sie einfach einen Beratungstermin mit Ihrer Sparkassenberaterin bzw. Ihrem Sparkassenberater.

Steffi Bräutigam,
stv. Geschäftsstellenleiterin in der Sparkasse Asterstein

Sparkasse Koblenz sucht HeimatHelden 2021

Die Sparkasse Koblenz sucht in diesem Jahr erneut fünf HeimatHelden aus ihrem Geschäftsgebiet. Gemeinnützige Vereine und Institution können sich ab dem 1. März bewerben. „Wer sich freiwillig und ohne Geld für das Gemeinwohl einsetzt, wer schwachen Menschen hilft, wer sich für die Teilhabe von Minderheiten oder kranken Mitmenschen einsetzt, wer das Brauchtum am Le-

ben hält und Heimatgeschichte bewahrt, der fördert das friedliche Zusammenleben und den Zusammenhalt unserer Gesellschaft! Das macht einen HeimatHelden aus und das wollen wir als Sparkasse Koblenz belohnen“, erklärt Sparkassenchef Matthias Nester. Bewerben können sich Vereine, die im Rahmen ihrer Arbeit nachhaltiges Gutes tun. Auch keine „offiziellen Vertreter“ des

Vereins können die selbigen trotzdem für den „HeimatHelden“-Preis vorschlagen.

Gute Taten werden belohnt

Insgesamt wird ein Preisgeld in Höhe von 25.000 Euro ausgelobt. Eine ausgewählte Jury prämiiert in der zweiten Jahreshälfte fünf Vereine aus dem Geschäftsgebiet der Sparkasse Koblenz mit dem „HeimatHelden“-Preis. Alle fünf Preisträger erhalten ein Preisgeld

in Höhe von je 5.000 Euro für ihre Projektarbeit. Bewerbungsschluss ist der 31. Juli 2021.

Bewerbungsvoraussetzungen, Teilnahmebedingungen, den Bewerbungsbogen und weitere Infos rund um den Preis „HeimatHelden“ gibt es auf www.unsere-heimathelden.de.



**HEIMAT
HELDEN**

VOM **ASTERSTEIN** AN DEN BAHNHOFPLATZ 7A
11 MINUTEN BIS ZUM BESTEN HÖREN
Parkhaus und Busbahnhof direkt vor der Tür



HÖRSTUDIO S
MITTENIMLEBEN

56075 Koblenz
Bahnhofplatz 7a
Im MedecoCenter

Tel. 0261 - 37 04 1
Fax 0261 - 3 70 43
kontakt@hoerstudio-s.de

Mitglied im Qualitätsverband

pro akustik

KUNDENBEWERTUNG
pro akustik
ERSTKLASSIGE
HÖRAKUSTIK
SEHR GUT (1,2) *
Kompetenz des Akustikers



Respekt



Vielfalt



Weitsicht



Teilhabe



Verantwortung



Vorsorge

**Weil's um
mehr als
Geld geht.**

Wir setzen uns ein für das, was im
Leben wirklich zählt. Für Sie, für
die Region, für uns alle. **Mehr auf**
sparkasse.de/mehralsgeld



**Sparkasse
Koblenz**